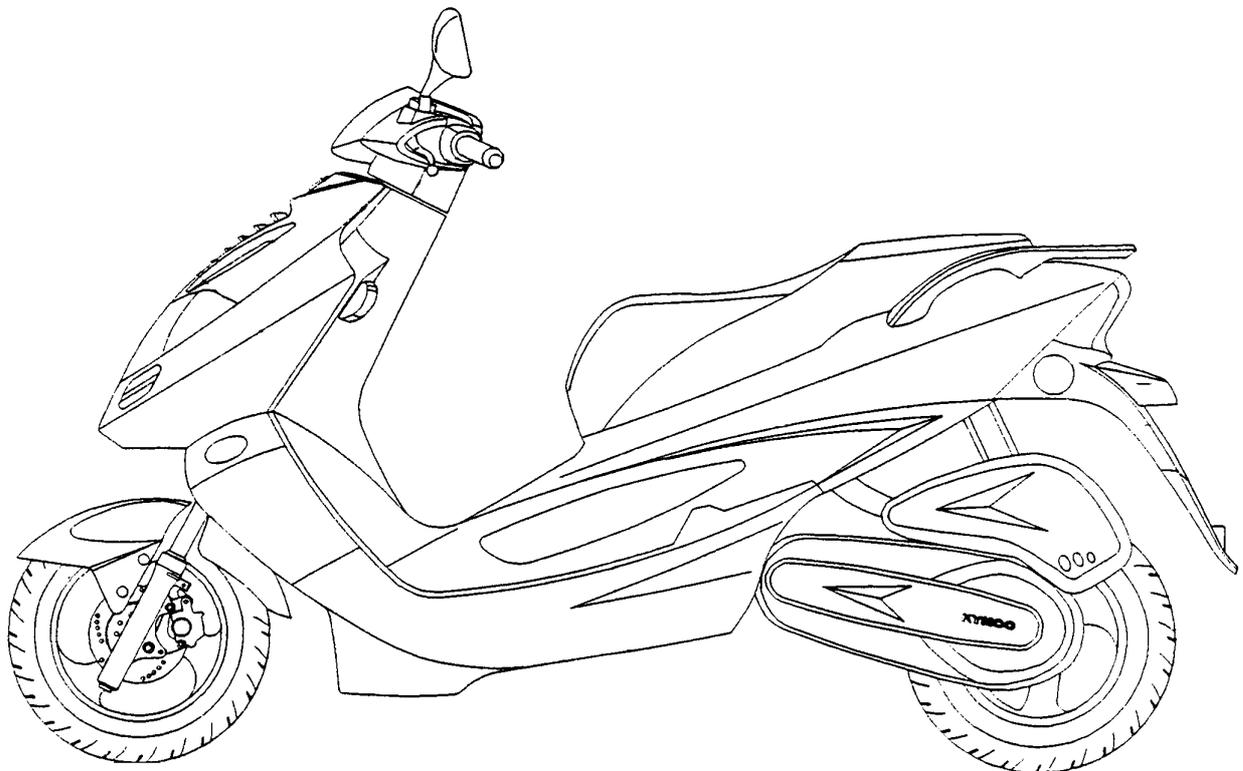


KYMCO
Bediener – Handbuch



250

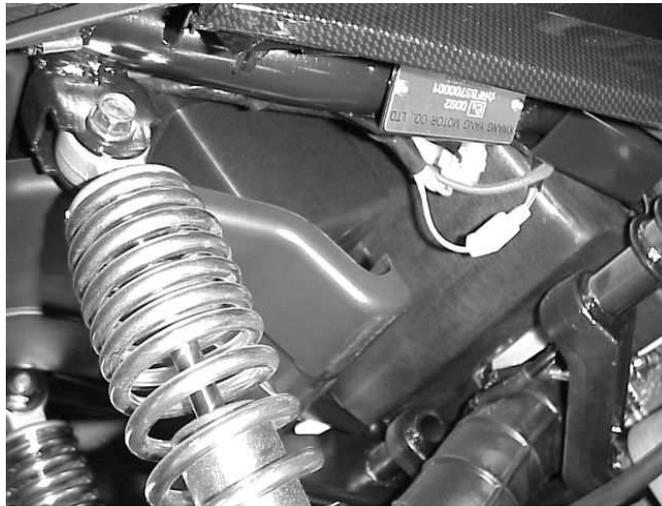


Vorwort

Sie haben sich für einen KYMCO Roller entschieden und wir möchten uns dafür bedanken. Damit der Roller in bestem Zustand erhalten bleibt, beachten Sie sorgfältig die Angaben in diesem Heft. Hier finden Sie detaillierte Informationen über die Benützung und Pflege Ihres Rollers. Um Ihre Garantieansprüche zu wahren, lassen Sie alle Servicearbeiten nur von einem KYMCO-Vertragshändler unter Verwendung von original KYMCO-Teilen durchführen.

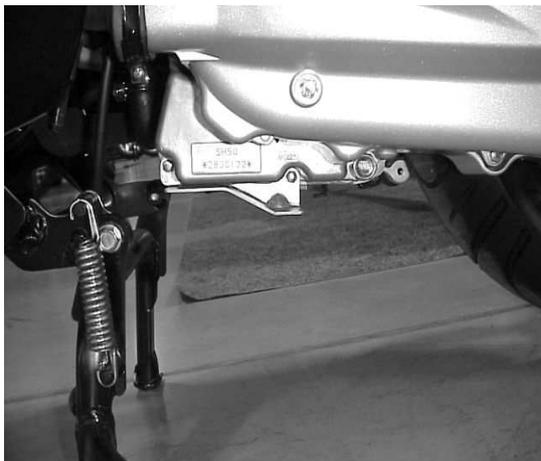
1	Fahrzeug-Informationen	1	2	Benützung des Rollers	16
1.1	Lage der Motor- / Fahrg. Nummer	2	2.1	Bedingungen für sicheres Fahren	17
	Motor-Nummer	3		Bekleidung	17
	Fahrgestell-Nummer	3		Das Fahren	18
1.2	Die Bauteile	4		Gepäck-Beförderung	18
1.3	Schlüssel	6	2.2	Starten des Motors	19
1.4	Instrumente	7		Einschalten der Zündung	19
1.5	Bedienungselemente	9		Lenkungssperre	19
	Zündschloss, Lenker, Lenksperre	9		Verwendung des E-Startknopfes	20
	Elektro-Starterknopf	10	2.3	Übliche Fahrweise	21
	Hauptlicht-Schalter	10		Starten des Motors	21
	Motor-Stop-Schalter	11		Einklappen des Hauptständers	21
	Abblendschalter, Lichthupe	12		Richtige Sitzhaltung	22
	Hupenknopf, Blinker-Schalter	12		Drehen des Gasgriffes	22
1.6	Ausstattung	13	2.4	Voraussetzungen zum Fahren	23
	Sitzbankschloß, Helmfach	13	2.5	Anhalten des Fahrzeuges	26
	Helmhaken	13			
	Hinterer Stoßdämpfer	14			
1.7	Technische Daten	15			
3	Einfache Wartung	29			
3.1	Kontrollen vor Fahrtantritt	29	3.2	Einfache Wartung	37
	Motorölstand, Prüfung/Nachfüllen	29		Motoröl-Wechsel	37
	Gaszug-Kontrolle	29		Luftfilter, Prüfung, Reinigung,	
	Treibstoffstand, Prüfung/Nachfüllen	30		Austausch	38
	Lenkung	31		Getriebeöl	39
	Stoßdämpfer-Kontrolle, vorne/hinten	31		Zündkerzen-Überprüfung	40
	Kontrolle der Bremsen	32		Batterie	41
	Reifenkontrolle	32		Ersetzen von Sicherungen	42
	Prüfung der Kontrolleuchten	34		Äußerliche Reinigung	43
	Prüfung des Bremsflüssigkeitsstandes	35			
	Kontrolle des Kühlsystems	35			
	Kontrolle Hupe/Beleuchtung	36			

1 Hier finden Sie die Motor- und Fahrgestellnummer



Motor-Nummer

Fahrgestell-Nummer



Die Motor-Nummer steht auf der linken Seite des Motorgehäuses.
Bitte notieren Sie sich Ihre Motor-Nummer hier unten.



Um die Fahrgestell-Nummer abzulesen öffnen Sie mit einem Schraubenzieher die Abdeckung an der Innenverkleidung im Fußraum.

Prüfen Sie nach, ob die Fahrg.-Nr. auf Ihrem Roller mit der Eintragung in Ihren Dokumenten (Typenschein, Zulassung, Garantieheft) übereinstimmt.

Bitte notieren Sie sich Ihre Fahrg.Nr. hier unten.

Motor-Nummer

SH50 *

*

Fahrgestell-Nummer

* RFB

*

1.2 Die Bauteile



Bremshebel/hinten



Helmfach & Gepäckträger



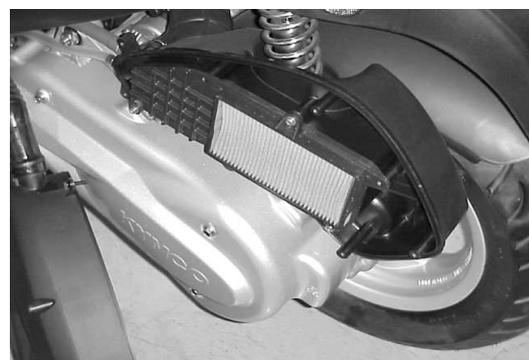
Scheinwerfer



Rück-/Bremslicht



Sitzbank-Schloss, Gepäckträger



Luftfilter



Seitenständer



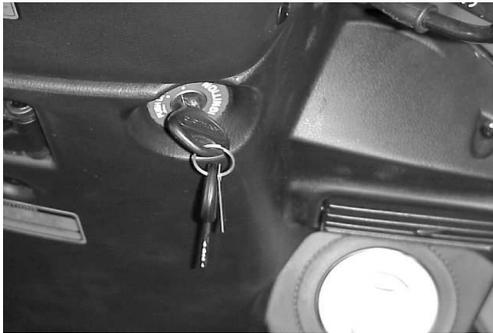
Hauptständer



Batterie



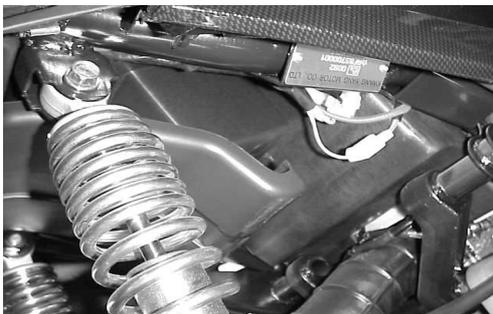
Bremshebel/vorn



Zündschloss



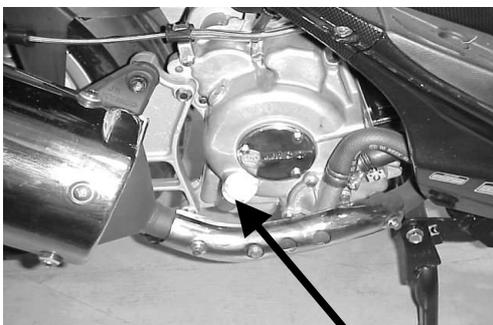
Tanköffnung



Typenschild



Auspuff



Ölmeßstab



Bremsscheibe

1.3 Schlüssel

Der Roller wird mit 2 gleichen Schlüsseln ausgeliefert, u.zw. für:

- Zündschloss/Lenkersperre
- Helmfach
- Tankverschluss



Zündschloss/Lenkersperre



Helmfach



Tankverschluss

<> Achtung!

- ◆ Verwahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom ersten Schlüssel.
- ◆ Den Schlüssel niemals ins Helmfach legen, da er eingesprerrt ist, wenn das Helmfach zufällt.

1.4 Die Instrumente



1. KILOMETERZÄHLER: zeigt die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer. Die schwarze Zahl auf weißem Grund zeigt jeweils eine Einheit von 100 Meter an.
2. TACHOMETER: zeigt die jeweils gefahrene Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) an.
3. BLINKER-KONTROLL-LEUCHE: wenn der Blinker eingeschaltet ist, blinkt diese Kontroll-Leuchte.
4. FERNLICHT-KONTROLL-LEUCHE: diese Lampe leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
5. TANKANZEIGE: zeigt die Menge des Treibstoffs im Tank an. Wenn nur mehr 2 Balken auf der Anzeige sichtbar sind, und anfangen zu blinken, fahren Sie bereits mit der Kraftstoffreserve. Wenn die orange Lampe über der Anzeige aufleuchtet, geht auch die Reserve zur Neige, und Sie müssen so rasch als möglich bleifreies Superbenzin (95 Oktan) tanken.
6. DREHZAHLMESSER: zeigt die Drehzahl des Motors (x 1000) pro Minute.
7. UHR: zeigt Uhrzeit, und auf Knopfdruck das Datum.
8. HELMFACH-KONTROLL-LEUCHE: zeigt an, wenn das Helmfach geöffnet, bzw. nicht richtig geschlossen ist.
9. BATTERIE-ANZEIGE gibt Spannung und Ladezustand der Batterie an. Die sechs LCD-Punkte zeigen folg. an:
 - Normalzustand: 3-5 Punkte werden angezeigt.
 - Zu geringe Ladung: der sechste Punkt blinkt.
 - Volle Spannung: der 5. Punkt wird angezeigt.
 - Zuwenig Spannung: es werden nur 2 Punkte angezeigt, und beginnen zu blinken.
 - Größere Abweichungen: beträgt die Spannung mehr als 16V oder weniger als 10V, wird kein Punkt angezeigt, aber das Batterie-Symbol blinkt.
10. KÜHLWASSER-THERMOMETER gibt die Temperatur der Motorkühlung an. 6 LCD-Punkte zeigen folg. an: -
 - Normalzustand: 1. – 4. Punkt werden angezeigt.
 - Überhitzt: der 5. od. 6. Punkt blinkt, das Kühlwasser ist zu heiß, prüfen Sie den Wasserstand am Schauloch.
 - Abnormale Anzeige: wenn das Thermometerzeichen. In der Anzeige blinkt, prüfen Sie, ob vielleicht der Temperaturfühler herausgefallen ist.
11. UMGEBUNG-THERMO METER
12. EINSTELLKNÖPFE: zur Änderung v. Uhrzeit/Datum
 1. Kategorie-/Lösch-Knopf
 2. Einstellknopf
 3. Fixier -Knopf

Bedienungsanleitung

(1) Zündung/Lenksperre

1. ON: In dieser Stellung ist die Zündung eingeschaltet, der Motor kann gestartet werden; der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
2. OFF: In dieser Stellung ist die Zündung aus, und der Motor bleibt stehen; der Schlüssel kann abgezogen werden.
3. LOCK: In dieser Stellung ist die Lenkung blockiert; der Schlüssel kann abgezogen werden.

(Absperren)

Lenker bis zum Anschlag nach links drehen, dann den Schlüssel hineindrücken und nach links, auf LOCK drehen. Die Lenkung ist blockiert.

(Aufsperren)

Drehen Sie den Schlüssel auf „OFF“, und die Sperre entriegelt sich automatisch.

<> Achtung

- ◆ Nach dem Absperren prüfen Sie durch leichtes Bewegen des Lenkers ob die Sperre in Funktion ist.
- ◆ Niemals während der Fahrt auf „LOCK“ schalten, wenn die Lenkung blockiert führt dies unweigerlich zu einem Unfall.

(2) Elektro-Startknopf

- Um den Motor zu starten, zuerst den Zündschlüssel auf ON drehen, dann den Starter-Knopf drücken. Gleichzeitig muß einer der beiden Bremshebel gezogen werden, um eine Sicherheitsschaltung zu betätigen.



<> Achtung

- ◆ Niemals bei laufendem Motor den E-Starter drücken, das führt zu Beschädigungen.
- ◆ Schalten Sie Scheinwerfer und Blinker aus, bevor Sie den E-Starter betätigen.
- ◆ Wenn der Motor läuft, Startknopf sofort loslassen.

(3) Scheinwerfer-Schalter

In dieser Stellung sind Standlicht, Scheinwerfer, Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht gemeinsam ausgeschaltet.

=)(= in dieser Stellung sind Standlicht u. Instrumenten beleuchtung und Rücklicht eingeschaltet.

* In dieser Stellung sind Standlicht, Scheinwerfer, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht eingeschaltet.

(4) Motor-Ausschalter

- In dieser Stellung stoppt der Motor und kann auch bei eingeschalteter Zündung nicht gestartet werden.

- Der Motor kann in dieser Stellung gestartet werden, aber der Zündschlüssel muß auf „ON“ gedreht werden.



<> Achtung

- ◆ Der Motor-Ausschalter ist nur für kurzzeitiges Abstellen des Motors gedacht.
- ◆ Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit parken, und der Motor wurde nicht mit dem Ausschalter abgestellt, stellen Sie die Zündung auf „OFF“, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

(5) Abblendschalter/Lichthupe

- 1 Schalter in dieser Stellung für Aufblendlicht.
- 2 Beim Fahren im Stadtgebiet, oder wenn ein anderes Fahrzeug entgegenkommt, blenden Sie ab, damit der Entgegenkommende nicht geblendet wird.
- 3 Überholen: Beim Überholen betätigen sie mehrmals die Lichthupe, und der Scheinwerfer blinkt zur Warnung des Gegenverkehrs.

(6) Hupenknopf/Blinkerschalter

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den Hupenknopf, und das Signal ertönt. 1> links abbiegen, < 2 rechts abbiegen 3 Zum Rückstellen des Blinkers nur auf den Schalter drücken. 4 Hupenknopf.
- Hupe und Blinker funktionieren nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.



<> Achtung

- ◆ Die Blinker stellen sich nicht von selbst ab. Stellen Sie diese daher immer zurück, sonst kann es zu gefährlichen Mißverständnissen im Verkehr kommen.

1.5 Weitere Ausstattung

(1) Sitzbankschloß / Helmfach

- Zum Öffnen der Sitzbank den Zündschlüssel in das Schloß stecken und nach rechts drehen. Die Sitzbank anheben.
- Die Zuladung im Helmfach beträgt 10 kg.
- Zum Schließen des Sitzes diesen zuklappen, und niederdrücken bis das Schloß hörbar einrastet. Prüfen Sie durch leichtes Anheben, ob der Sitz richtig versperrt ist.

<> Achtung

- ◆ Niemals den Schlüssel unter die Sitzbank legen

(2) Helmhaken

1. Öffnen Sie die Sitzbank.
2. Hängen Sie den Verschlüßring des Helms in den Helmhaken ein.
3. Mit dem Schließen der Sitzbank wird der Helm automatisch gesichert.
4. Abnehmen des Helmes in umgekehrter Reihenfolge.



<> Achtung

- ◆ Während der Fahrt den Helm aufsetzen, nicht am Fahrzeug befestigen, sonst werden lackierte Teile beschädigt.

(3) Hintere Stoßdämpfer

- Um den Roller an die Beladung anzupassen, kann die Spannung der hinteren Stoßdämpfer reguliert werden.
- Benützen sie dazu das mitgelieferte Spezialwerkzeug.
- Es gibt 3 Einstell-Möglichkeiten:
 - 1 „weich“ -- 2 „mittel“ -- 3 „hart“
- Wenn Sie die hintere Federung verstellen, muß die Einstellung auf beiden Seiten dieselbe sein.

1.6 Technische Daten

(Bet & Win 250)

Motor Type	OHC 4 Takt wassergek.	Gesamtlänge	2000 mm
Hubraum	249,1 ccm	Gesamtbreite	750 mm
Bohrung/Hub	72,7 x 60 mm	Gesamthöhe	1140 mm
Verdichtung	10,5 : 1	Trockengewicht	158 kg
Max. Leistung	14,5 Kw/6750 Upm	Radstand	1435 mm
Max.Drehmom.	2,22 kg/m/5500 Upm	Zündkerze	NGK DPR7EA-9
Reifen-	vo. 120/70-12 58 P	Treibstoff-	Benzin bleifrei
Dimensionen	hi. 140/70-12 65 P	Type	92 od. 95 Okt.
Antrieb	Variomatic, stufenlos	Öltank	1,1 Liter
Kupplung	Mehrscheiben-Trocken	Treibstofftank	10,5 Liter
Zündung	C.D.I.	Motoröl	SAE 15W40
Starter	E-Starter Motor	Getriebeöl	SAE 90
		Menge / Wechsel	0,2 / 0,18 L
Leerlauf	1450 Upm	Batterie	12V-11Ah

2.1 Voraussetzungen für sicheres Fahren

(1) Kleidung

- Die wichtigsten Punkte für sicheres Fahren sind:
Entspannt sein, und bequeme Kleidung tragen.
- Beachtung der Verkehrsregeln, Gelassenheit und Vorsicht im Verkehr ermöglichen sicheres Fahren.
 - 1 Setzen sie den Helm auf und ziehen ihn fest.
 - 2 Halten Sie Ihre Kleidung in Ordnung. Schließen Sie die Manschetten, damit sie sich nicht mit den Bremshebeln verhaken.
 - 3 Tragen Sie nur Schuhe mit niederen Absätzen.
 - 4 Während der Fahrt halten Sie den Lenker mit beiden Händen, einhändig zu fahren ist gefährlich.

<> Achtung

- ◆ Ein Motorradfahrer sollte keine losen, oder zu langen Kleidungsstücke tragen. Gefährlich!
- ◆ Während, und mind. 10 Minuten nach jeder Fahrt nicht den Auspuff berühren.
- ◆ Parken Sie niemals auf trockenem Gras, oder in der Nähe leicht brennbarer Dinge.

(2) Das Fahren

- Die Sitzposition ist beim Fahren mit Zweirädern von besonderer Bedeutung. Der Fahrer sollte in der Mitte der Sitzbank sitzen. Sitzt er zu weit hinten, wird das Vorderrad zu wenig belastet, und es kommt zu gefährlichem Flattern der Lenkung.
- In den Kurven ist das Fahrzeug leichter zu lenken, wenn der Fahrer sich leicht nach innen lehnt. Wird dies versäumt, bringt die Fliehkraft das Fahrzeug aus der Balance.

- Beim Fahren auf Schotter- oder schadhafte Straßen vermindern Sie die Geschwindigkeit, und halten den Lenker gut fest.

(3) Transport von Gegenständen

- Achten Sie darauf, daß Ihre Sitzhaltung und die Bedienbarkeit des Fahrzeuges nicht beeinträchtigt wird.
- Beachten Sie, daß sich das Fahrverhalten bei Beladung ändert. Vermeiden Sie Überladung, denn das führt zu gefährlichen Einflüssen auf die Lenkung. Die max. Zuladung im Helmfach beträgt 10 kg.

<> Achtung

- ◆ Die Kontrolle vor jeder Fahrt ist ganz wesentlich, um die Fahrsicherheit, aber auch die Nutzungsdauer des Rollers zu gewährleisten.

2.2 Starten des Motors

(1) Einschalten der Zündung

- Lenksperre entriegeln.
- Zündschlüssel auf „ON“ drehen.

<> Achtung

- ◆ Vor dem Starten des Motors Treibstoffmenge und Ölstand kontrollieren.
- ◆ Zum Starten das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

(2) Blockieren des Hinterrades

- Durch Ziehen des Hebels der Hinterradbremse geben Sie den Strom zum Starten frei.

<> Achtung

- ◆ Durch Blockieren des Hinterrades wird das ungewollte Losfahren durch Gasgeben verhindert.
- ◆ Wenn das Spiel am Hebel der Hinterbremse nicht stimmt, und das Hinterrad nicht festgehalten wird, kann dies gefährlich werden.

(3) der E-Starter

- Drücken Sie den E-Starter ohne am Gasgriff zu drehen.
- Wenn der Motor warm ist, und nach Drücken des Startknopfes für 3-4 Sekunden nicht anspringt, drehen Sie den Gasgriff um 1/8 – 1/4 Umdrehung um das Starten zu erleichtern.
- War das Fahrzeug längere Zeit außer Betrieb, oder der Benzintank leer, und ist nach den Auftanken schwer zu starten, drehen Sie langsam den Gasgriff, und drücken mehrmals den Startknopf.
- Um die Batterie nicht zu überfordern, drücken Sie den Starter nie länger als 5 Sekunden.
- Sollte der Motor nach 5 Sekunden nicht anspringen, warten Sie mind. weitere 5 Sekunden, und versuchen es nochmals, oder starten mit dem Kickstarter.

<> Achtung

- ◆ Wenn der Motor läuft, auf keinen Fall den Startknopf drücken, die Maschine wird sonst beschädigt.
- ◆ Beim Starten des Motors muß der Hebel der hinteren Bremse gezogen werden, um den Stromkreis zu schließen; das Bremslicht leuchtet auf

2.3 Das Fahren

(1) Starten des Motors

- Starten Sie den Motor wie unter 2.2 beschrieben.

<> Achtung

- ◆ Nehmen Sie Ihren Finger sofort vom Startknopf, wenn der Motor läuft, sonst kann ein Schaden auftreten. Die Hinterbremse sollte bis zum Wegfahren angezogen bleiben.

(2) Einklappen des Hauptständers

- Halten Sie die Hinterbremse angezogen und schieben Sie das Fahrzeug nach vorn, dann klappt der Hauptständer automatisch hoch.

<> Achtung

- ◆ Nach dem Starten des Motors **drehen Sie nicht am Gasgriff** um die Drehzahl hochzujagen.

(3) Richtige Sitzposition

- Steigen Sie von der linken Seite auf das Fahrzeug und sitzen Sie aufrecht. Stützen Sie sich mit dem rechten Bein am Boden ab.

<> Achtung

- ◆ Der Fahrer muß Helm, Handschuhe und ev. Schutzbrille tragen. Niemals Kleidung tragen, die die Fahrsicherheit beeinträchtigt.

(4) Gas geben

- Lassen Sie den Hebel der Hinterbremse los, drehen Sie langsam den Gasgriff, dann wird das Fahrzeug sanft anfahren.

<> Achtung

- ◆ Wenn Sie die Hinterradbremse losgelassen haben, nicht plötzlich den Gasgriff voll aufdrehen, sonst bricht das Fahrzeug aus. Beim Fahren vermeiden Sie ruckartiges Gasgeben und –wegnehmen, dann sparen Sie Treibstoff und verlängern die Lebensdauer Ihres Rollers.

2.4 Voraussetzungen zum Fahren

(1) Richtiges Fahren

- Vor dem Wegfahren setzen Sie den Blinker, u. prüfen Sie, daß kein Fahrzeug von hinten herankommt.

<> Achtung

- ◆ Gleichmäßiges Fahren verlängert die Lebensdauer des Motors. Die Kupplung wird rascher abgenützt, wenn oft sehr langsam gefahren wird.

(2) Fahrgeschwindigkeit

- Die Geschwindigkeit wird mit dem Gasgriff geregelt.
 - 1 Drehen: Die Geschwindigkeit nimmt zu. Nur langsam hochdrehen. Bei ansteigender Straße geben Sie entsprechend mehr Gas um die Leistung zu erhöhen.
 - 2 Nachlassen: Die Geschwindigkeit nimmt ab. Lassen Sie den Gasgriff zügig zurückgleiten.

<> Achtung

- ◆ Wenn Sie den Gasgriff loslassen, bremsen Sie gleichzeitig ab, das bringt eine schnellere Herabsetzung der Geschwindigkeit.

(3) Richtiges Fahren verlängert die Lebensdauer der Maschine.

- ◆ Bei einem neuen Fahrzeug bleiben Sie für die ersten 1000 km unter 60 km/h.
- ◆ Vermeiden Sie plötzliches Hochdrehen und längeres Fahren mit Höchstgeschwindigkeit.
- ◆ Bei sehr heißem Wetter kann der Motor heiß werden. In diesem Fall stellen Sie ihn ab, und lassen ihn kurz abkühlen.

<> Achtung

- ◆ Ruhiges, gleichmäßiges Fahren verlängert die Lebensdauer des Motors.

(4) Benützen Sie immer beide Bremsen gleichzeitig

- Zuerst den Gasgriff in Ausgangsposition zurückdrehen, dann die Bremshebel anziehen.
- Die beste Art, ein Zweirad zu bremsen ist, zuerst sachte anbremsen, und dann erst fest zuzupacken.

<> Achtung

- ◆ Nur eine Bremse zu ziehen, kann das Fahrzeug ins Schleudern bringen.
- ◆ Ebenso führt plötzliches Abbremsen aus voller Fahrt zum Ausbrechen, was sehr gefährlich ist.

(5) Nicht plötzlich anhalten oder scharf einschlagen.

- Plötzlich abbremsen und scharf einschlagen sind die Hauptursachen für das Schleudern und das kann sehr gefährlich werden.
- Bei Regen ist die Straße rutschig, plötzliche Bremsmanöver bringen das Fahrzeug ins Schleudern. Vorsicht – gefährlich!

(6) Besondere Vorsicht bei Regen.

- Bei nassem Wetter wird ein längerer Bremsweg benötigt, als bei sonnigem. Bremsen Sie das Fahrzeug langsam und so früh als möglich ab.
- Bei abschüssiger Straße halten Sie den Gasgriff geschlossen, und bremsen Sie abgesetzt, d.h. abwechselndes Ziehen und Lösen d. Bremshebels.

2.5 Stehenbleiben

(1) Beim Annähern an den Parkplatz.

- Setzen Sie rechtzeitig den Blinker. Achten Sie auf Fahrzeuge von hinten oder seitlich und halten Sie langsam am Fahrbahnrand an.
- Gehen mit dem Gas ganz zurück und ziehen Sie so früh als möglich beide Bremsen an. In diesem Moment leuchtet das Bremslicht auf und warnt nachkommende Fahrzeuge.

(2) Wenn das Fahrzeug stillsteht.

- Stellen Sie den Blinker ab.
- Stellen Sie den Motor ab – Zündschloß auf „OFF“.

<> Achtung

- ◆ Während der Fahrt niemals den Zündschlüssel betätigen.
- ◆ In der Stellung „OFF“ ist die Elektrik abgeschaltet. Betätigen Sie den Zündschlüssel erst, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

(3) Parken

- Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Grund auf den Hauptständer, aber behindern Sie nicht den Verkehr.
- Stellen Sie sich an die linke Seite, fassen den Lenker mit der linken, und den Gepäckträger mit der rechten Hand. Dann treten Sie den Hauptständer mit Ihrem ganzen Gewicht nach unten, wobei Sie das Fahrzeug mit der rechten Hand leicht nach hinten ziehen.

<> Achtung

- ◆ Wenn Sie auf unebenem Untergrund parken, kann das Fahrzeug leicht umfallen.

(4) Nach dem Abstellen versperren Sie Lenksperre und ziehen den Schlüssel ab um Diebstahl zu vermeiden.

<> Achtung

- ◆ Motor und Auspuff sind sehr heiß, Vorsicht Verbrennungsgefahr.
- ◆ Parken Sie möglichst an einem sicheren Platz und ziehen Sie immer den Schlüssel ab.

3

3.1 Kontrollen vor Fahrtantritt

(1) Motorölstand – Kontrolle/Nachfüllen

- Fahrzeug auf den Hauptständer stellen, Ölmeßstab herausziehen und sauberwischen.
- Meßstab wieder einführen (nicht einschrauben).
- Den Meßstab wieder herausnehmen und den Ölstand prüfen. Sollte dieser bereits nahe der Untergrenze sein, bis zur oberen Markierung auffüllen.

<> Achtung

- ◆ Wenn Motor und Auspuff heiß sind, seien Sie bei der Ölstandskontrolle besonders vorsichtig.

(2) Gaszug-Kontrolle

- Prüfen Sie, ob der Gaszug ein Spiel von ca. 2-6 mm (siehe Abbildung) hat.
- Prüfen Sie, ob sich der Griff leicht drehen läßt, und sich in jeder Lenkerposition automatisch und vollständig wieder zurückdreht.

<> Achtung

- ◆ Wenn das Gas nicht zurückgeht, kann es zu Sturz und Verletzung führen.

(3) Treibstoffstand – Kontrolle/Nachfüllen

- Prüfen Sie, ob der Treibstoff ausreicht.
- Wenn auf dem LCD-Display nur mehr 2 Striche aufscheinen und blinken, so bald als möglich bleifreies Superbenzin (95 Oktan) nachfüllen.

(Tanken)

1. Mit dem Zündschlüssel das Schloß am Tankverschluß öffnen (Drehung nach rechts).
2. Nicht über die Füllmarke volltanken, sonst kann Treibstoff austreten.

3. Zum Schließen den Tankverschluß zudrücken, der Verschluß rastet dann automatisch ein.
4. Dem Treibstoff keine Zusätze beimengen, das kann Motorprobleme verursachen.

<> Achtung

- ◆ Vor dem Tanken – **Motor abstellen !!!**

(4) Lenkung

- Sichtprüfung ob der Lenker in Ordnung ist.
- Ziehen Sie die Vorderbremse und bewegen den Lenker auf und ab. Achten sie auf ungewöhnliche Geräusche.
- Drehen Sie den Lenker in alle Richtungen, und achten sie auf irgendwelche losen Teile. Prüfen Sie, ob der Lenker frei beweglich ist.
- Falls Sie irgendeinen ungewöhnlichen Zustand feststellen, lassen Sie das durch Ihren Fachhändler überprüfen.

(5) Stoßdämpfer-Kontrolle – vorne/hinten

- Prüfen sie den Zustand der Stoßdämpfer durch mehrmaliges Niederdrücken am Lenker bzw. der Sitzbank.

(6) Bremsenkontrolle

- Fahren Sie auf ruhiger, trockener Straße und ziehen Sie abwechselnd die Vorder- und die Hinterbremse, um die Wirkung zu überprüfen.
- Die Bremshebel sollten das richtige Spiel haben.
- „Spiel“ ist der Abstand zwischen ungebremst u. angezogener Bremse.

(7) Reifenkontrolle

1. Kontrolle des Reifendrucks

- Prüfen Sie, ob der Druck normal ist, wenn der Reifen am Boden steht.
- Sollte Ihnen der Druck nicht in Ordnung erscheinen, kontrollieren Sie mittels eines Prüfgerätes.

2. Risse und Beschädigungen

- Prüfen Sie die Lauffläche auf Beschädigungen.

3. Ungewöhnliche Abnutzung

- Kontrollieren Sie, ob die Lauffläche ungleichmäßige Abnutzungen aufweist.

4. Fremdkörper aus Metall oder Steine

- Prüfen Sie die Reifen, bes. die Laufflächen, ob sich Metallteile oder Steine im Profil verklemmt haben.

5. Tiefe des Reifenprofils

- Wenn der Reifen bis zur Warnmarkierung abgefahren ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Richtiger Reifendruck 1 Person / 2 Personen	
Vorderrad	1,75 / 1,75 kg/cm
Hinterrad	2,00 / 2,25 kg/cm

<> Achtung

- ◆ Falscher Reifendruck, Risse, Beschädigungen u. abnormale Abnutzung führen Flattern der Lenkung und Reifenplatzern.
- ◆ Wenn der Reifen rissig ist, oder bis zu Markierung abgefahren, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

(8) Kontrolle der Instrumenten-Beleuchtung

- Prüfen Sie die Kontrolllampen der Blinker- und der Fernlichtanzeige auf Ihre klaglose Funktion.
- Prüfen Sie die Helmfach-Anzeige auf Funktion.
- Kontrollieren Sie alle LCD-Anzeigen einschließlich Tankanzeige, Uhr, Drehzahlmesser, Kühlwasser-, Thermometer, Batterie-Spannungsmesser, Außen thermometer.

(9) Bremsflüssigkeitsstand / Kontrolle

1. Halten Sie den Lenker gerade und prüfen Sie den Füllstand am Behälter für die Vorder- und Hinterbremse. Er sollte zwischen den beiden Markierungen liegen.
2. Wenn der Stand sich der unteren Markierung nähert, prüfen Sie die Bremsklötze auf ihre Abnutzung.

(10) Kontrolle des Kühlsystems

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer.
2. Prüfen Sie, ob der Stand der Kühlflüssigkeit im Behälter zwischen den beiden Markierungen liegt. Falls nötig, Verschluss des Kühlwasserbehälters abnehmen, und bis zur oberen Markierung mit destilliertem Wasser auffüllen.
3. Wenn der Kühlwasserstand zu niedrig ist, deutet dies auf einen Fehler hin.
 - Prüfen Sie Kühler und Schläuche auf Dichtheit
4. Füllen Sie nur destilliertes Wasser ins Kühlsystem ein, damit dieses einwandfrei funktioniert.

(11) Kontrolle von Hupe / Beleuchtung

- Zündung auf „ON“ stellen und Hupenknopf drücken.
- Scheinwerfer/Rücklicht Kontrolle:
Starten Sie den Motor und schalten sie den Lichtschalter ein, um zu sehen ob Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren und prüfen Sie die Gläser auf Verschmutzung oder Beschädigung.
- Bremslicht-Kontrolle:
Ziehen Sie abwechselnd die Vorder- u. Hinterbremse um zu sehen ob das Bremslicht geht. Prüfen Sie ebenfalls das Glas auf Verschmutzung oder Bruch.
- Blinker-Kontrolle:
Betätigen sie den Blinkerschalter um festzustellen, ob die Blinker rechts/links sowie vorne/hinten blinken und auch das akustische Signal arbeitet. Ebenso prüfen Sie alle Gläser auf Schmutz oder Beschädigung.

1 Scheinwerfer 2 Rücklicht/Bremslicht 3 Blinker 4 Hupenknopf

<> Achtung

- ◆ Ersetzen Sie beschädigte Leuchten, und reinigen Sie verschmutzte, um gefährliche Situationen im Verkehr zu vermeiden.

3.2 Einfache Wartung

(1) Motoröl-Wechsel

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
2. Ölmeßstab herausnehmen.
3. Ablassschraube herausschrauben, Öl ablaufen lassen.
4. Füllen Sie wieder ca. 0,9 Liter frisches Motoröl ein, danach Meßstab wieder fest eindrehen.
5. Den Motor warmlaufen lassen, wieder abstellen, nach 20-30 Sek. Ölstand nochmals kontrollieren.
 - Geeignetes Motoröl: SAE 15W40
 - Füllmenge/Wechselmenge: 1,1 / 0.9 Liter

<> Achtung

- ◆ Bei jedem Ölwechsel auch den Ölfilter reinigen und wieder einbauen.
- ◆ Verwenden Sie nur geeignetes Motoröl.
- ◆ Erster Ölwechsel nach 300 km, dann alle 2000 km.
- ◆ Das Motoröl muß öfter gewechselt werden, wenn meist in staubigen oder kalten Landstrichen, oder vorwiegend auf Kurzstrecken gefahren wird.
- ◆ Mischen Sie niemals Motoröle verschiedener Klassen oder Viskosität, sonst können Schäden am Motor auftreten.

(2) Luftfilter – Kontrolle/Reinigung/Austausch

- Nehmen Sie den Luftfilter heraus und sehen sie nach, ob er schmutzig oder verstopft ist.
1. Entfernen Sie die Halteschrauben des Filterdeckels, und nehmen Sie den Deckel ab.
 2. Nehmen Sie das Filterelement heraus.
 3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
 - Reinigen sie das Filterelement mit Druckluft.
 - Tauschen sie das Filterelement alle 4000 km.
 - Der Luftfilter sollte öfter gereinigt bzw. erneuert werden, wenn auf außerordentlich staubigen Straßen gefahren wird.

<> Achtung

- ◆ Niemals Öl oder Lösungsmittel zum Reinigen des Papierelementes verwenden.
- ◆ Achten Sie darauf, daß kein Wasser in den Filter gelangt, das führt zu ernststen Startschwierigkeiten.
- ◆ Wenn der Luftfilter nicht ordentlich montiert ist, kann Staub in den Zylinder eindringen, was sowohl die Leistung als auch die Lebensdauer des Motors verringert.

(3) Getriebeöl

- Prüfen Sie den Getriebeöltank auf Dichtheit.
1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen. 2-3 Minuten nach dem Abstellen des Motors die Getriebeöl-Einfüllschraube entfernen und den Ölstand kontrollieren.
 2. Reicht der Ölstand nicht bis an den unteren Rand der Einfüllöffnung, ergänzen Sie bis zu diesem Punkt mit Getriebeöl.
 3. Danach Verschlußschraube wieder gut festziehen.

- Geeignetes Getriebeöl: SAE 90
- Füllmenge/Wechselmenge: 0,2 / 0,18 Liter
- 4 Ölstand.

<> Achtung

- ◆ Getriebeöl durch die Öffnung der Kontrollschraube nachfüllen.
- ◆ Nach den Nachfüllen mit einem Lappen sauberwischen.
- ◆ Falsches oder untaugliches Getriebeöl beeinträchtigt die Leistung des Motors.
- ◆ Verwenden Sie niemals Getriebeöl verschiedener Marken oder minderer Qualität, das kann zu Motorschäden führen.
- ◆ Wechseln Sie das Getriebeöl nach den ersten 300 km und dann alle 5000 km. Wann immer es nötig ist, ergänzen Sie mit geeignetem Getriebeöl.

(4) Zündkerzen – Kontrolle

- Prüfen Sie die Elektroden der Zündkerze auf Ablagerungen.
- Schmutzablagerungen an den Elektroden und zu großer Abstand verursachen einen schlechten Zündfunken.
- Herausnehmen der Zündkerze:
 1. Zum Herausschrauben einen Kerzenschlüssel benützen.
 2. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.
- Zündkerzen – Reinigung:
 1. Zum Entfernen der Beläge verwenden Sie am besten einen Zündkerzenreiniger.
 2. Falls kein solcher zur Hand, benützen Sie eine Drahtbürste.
- Der Elektrodenabstand sollte 0,9 mm betragen.
- Geeignete Zündkerze: NGK DPR7EA-9
 - 1 Rußentfernung
 - 2 Risse, Beschädigungen
 - 3 Elektrodenabstand, Beläge, Schmutzablagerungen.

<> Achtung

- ◆ Reinigen sie die Zündkerze alle 2000 km, und erneuern sie alle 5000 km, oder wenn die Mittelelektrode ausgebrannt ist.
- ◆ Drehen Sie die Kerze erst mit der Hand ein, und ziehen sie dann mit einem Kerzenschlüssel fest.
- ◆ Die Verwendung ungeeigneter Kerzen führt zu Motorschäden.

(5) Batterie

- Dieses Modell verfügt über eine wartungsfreie Batterie, daher kein Nachfüllen von destilliertem Wasser nötig.
- Zum Reinigen der Anschlüsse entfernen Sie die Schrauben am Batteriedeckel unter der Sitzbank, und nehmen den Deckel ab.
- Sind die Polklemmen korrodiert, nehmen Sie die Batterie zur Reinigung heraus.
- Nach der Reinigung Pole und Anschlußklemmen leicht einfetten, dann wieder einbauen.

<> Achtung

- ◆ Bei wartungsfreien Batterien niemals die Verschlüsse öffnen.
- ◆ Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benützt wird, kann die Batterie über die Leitungen Strom verlieren. Nehmen Sie daher die Batterie heraus, laden Sie voll auf, und lagern sie kühl, dann haben Sie keinen Stromverlust.

- ◆ Ebenso können Sie ein Entleeren der Batterie bei längerer Nichtbenützung vermeiden, wenn Sie den Anschluß vom Negativpol (-) trennen und so den Stromkreis unterbrechen.
- ◆ Beim Ein- und Ausbau der Batterie nicht rauchen und keine offene Flamme in die Nähe der Batterie bringen.
- ◆ Zündung vor dem Ein- und Ausbau ausschalten.
Den Minuspol (-) zuerst abnehmen, den Pluspol (+) zuerst anschließen.
- ◆ Lose Anschlüsse sorgfältig festziehen.

(6) Sicherungswechsel

- Zündung abschalten und nachsehen ob die Sicherung durchgebrannt ist.
- Wenn dies der Fall ist, durch gleichartige ersetzen.
- Niemals eine Sicherung mit unbekannter Leistung verwenden. Überhitzung und Kabelbrand können die Folge sein.
- Vor dem Einsetzen der neuen Sicherung suchen und beheben Sie die Ursache des Kurzschlusses.

Benötigte Sicherungen:

1 Batterie-Sich.	30A	2 Rücklicht-Kontroll-S.	15A
3 Hauptschalter-S.	15A	4 Kühlventilator-Sich.	10A
5 Scheinwerfer-S.	15A	6 Sicherung f.d. Uhr	10A

<> Achtung

- ◆ Nach dem Einbau einer neuen Sicherung prüfen Sie, ob der Sicherungsclip lose ist; eine Hauptfehlerquelle.
- ◆ Keine Sicherungen unbekannter Leistung einbauen, Überhitzung und Kabelbrand können die Folge sein.
- ◆ Beim Austausch von elektrischem Zubehör (Lampen oder Instrumenten) nur zugelassene Teile verwenden.
- ◆ Beim Waschen des Fahrzeuges die Sicherungen nicht anspritzen.
- ◆ Wenn der Fehler nicht zu finden ist, bitten Sie Ihren Händler oder Ihre Service-Station um eine Kontrolle.

(7) Äußere Reinigung

- Wischen Sie öfters den Staub von der Oberfläche des Fahrzeuges, um größere Schmutzansammlungen zu vermeiden, die dann die Funktion einzelner Teile beeinträchtigen können.

<> Achtung

- ◆ Wurde das Fahrzeug längere Zeit nicht benützt, prüfen Sie die Funktion jedes Teiles und erneuern Sie die Schmierung vor dem Gebrauch. Fahren Sie erst los, wenn die Funktionsfähigkeit erwiesen ist.
- ◆ Bei der Verwendung von Wachs achten Sie darauf, daß die Inhaltsstoffe des Wachses den Lack des Fahrzeuges nicht angreifen.